



Maßnahmen und Regeln für die Wiederaufnahme des Schulbetriebs

Damit die gesundheitliche Sicherheit während des Schulbetriebs für alle Beteiligten gewährleistet werden kann, sind sehr strenge Vorgaben bzgl. Hygiene und Organisation zu beachten. An der GS Prichsenstadt sind dazu folgende Regelungen vereinbart (s.u.). Bitte besprechen und üben Sie diese Regelungen mit Ihrem Kind und erläutern Sie bitte auch die Notwendigkeit, warum diese Regeln sein müssen.

1. Besondere Rahmenbedingungen

a) Hygienemaßnahmen:

❖ Einführung, Einforderung und Überwachung allgemeiner Verhaltensregeln:

- regelmäßiges **Händewaschen** (Händewaschen mit Seife für 20 – 30 Sekunden)
- **Abstandhalten** (mindestens 1,5 m), auch im Klassenzimmer und in den Pausen
- Einhaltung der **Husten- und Niesetikette** (Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- **kein Körperkontakt**
- Vermeidung des Berührens von Augen, Nase und Mund
- bei **Krankheitszeichen** (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall) unbedingt zu Hause bleiben

b) Unterrichtsorganisation

❖ Unterricht in geteilten Klassen, d. h. Reduzierung der regulären Klassenstärke:

- Teilung auf **max. 15 Schülerinnen und Schüler** pro Zimmer, unter Beachtung der Abstandsregelung

❖ gekürzter Schulbetrieb → Kernfächer im Vordergrund

❖ Besondere Sitzordnung:

- Einzeltische
- frontale Sitzordnung (Abstand mindestens 1,5 m)
- Markierungen auf dem Boden

❖ Unterrichtsstruktur:

- **Vermeidung von Durchmischung** (Unterricht immer in der gleichen Gruppe)
- **Keine Partner- oder Gruppenarbeit**
- **Feste Zuordnung** von wenigen Lehrkräften zu den Klassengruppen
- **Reduzierung von Bewegungen** (→ z.B. kein Klassenzimmerwechsel)
- **Verzicht auf** über den reinen Unterricht hinausgehende Aktivitäten

c) Pausenregelungen:

❖ eine Pause im Verlauf des Vormittags:

❖ jede Klassengruppe wird für die Pause unterteilt in **2 Kleingruppen**, die sich abwechseln mit

- **a) Esspause** im Klassenzimmer,
- **b) „Spielpause“** auf der Wiese **mit Mund-Nasen-Schutz**
- für die Pause werden **je nach Möglichkeit** die Wiese, der Pausenhof und auch der Hartplatz genutzt

d) Sonstiges

- ❖ Sicherstellung einer **guten Durchlüftung der Räume** (mind. 5-Minuten-Lüften nach jeder Schulstunde)
- ❖ **Wasserspender:** Der Betrieb ist eingestellt, der Wasserspender gesperrt!
- ❖ **Vermeidung gemeinsam genutzter Gegenstände:** Kein Austausch von Arbeitsmitteln, Stiften, Linealen o.Ä., kein gemeinsames Benutzen von Arbeitsgeräten. Bitte auf Vollständigkeit der notwendigen Materialien achten!
- ❖ **Toilettengang** nur einzeln und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und **mit Mund-Nasen-Schutz auf dem Flur**

2. Weitere Empfehlungen und Hinweise

- ❖ Laut Ministerium **ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung** in Schulen und dem Schulgelände **außerhalb des Klassenzimmers vorgeschrieben**.
- ❖ **Konkret bedeutet das für den Unterricht an der Grundschule Prichsenstadt:**
 - Da insbesondere das Ankommen vor Beginn und zum Ende des Unterrichts (Warten vor der Eingangstür bzw. in der Aula / Garderobensituation) nicht so gesteuert werden kann, dass der vorgeschriebene Abstand zuverlässig eingehalten wird, ist das **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung vom Betreten des Schulgeländes bis zur Platznahme im Klassenzimmer Pflicht**.
 - In der „**Spielpause**“ ist ein Mund-Nasen-Schutz **vorgeschrieben**.
 - Auch für den **Gang zur Toilette** ist das **Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung Pflicht**.
 - **Alle Situationen, in denen sich Lehrer und Kind(er) notwendigerweise nahe kommen** (erklären von Stoff, Austeilen von Materialien, nötiges Leisten von Erste-Hilfe-Maßnahmen) **erfordern das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes**
 - Grundsätzlich gilt, dass Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler bzw. deren Erziehungsberechtigte selbst für die Mund-Nasen-Bedeckung aufzukommen haben.

3. Umgang mit Vorerkrankung bzw. bei Erkrankung einer Schülerin bzw. eines Schülers

- ❖ Bei **Grunderkrankungen, die einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung bedingen**, muss eine **individuelle Risikoabwägung** stattfinden, ob eine **Beurlaubung oder Befreiung vom Unterricht** erfolgt. Hierfür ist ein **(fach)ärztliches Attest erforderlich**.
- ❖ Bei **Auftreten von coronaspezifischen Erkältungssymptomen** (s. hierzu 1.) **ist stets die Schulleitung zu informieren**, die den Sachverhalt umgehend dem zuständigen **Gesundheitsamt meldet**. Dieses trifft ggf. in Absprache mit der Schulleitung die weiteren Maßnahmen (z. B. Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler vom Unterricht, Ausschluss eines Klassenverbands vom Unterricht, Information von Erziehungsberechtigten und volljährigen Schülerinnen und Schülern) die von den Schulleitungen umzusetzen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Hock
Rektor

Prichsenstadt, den 6.5.2020